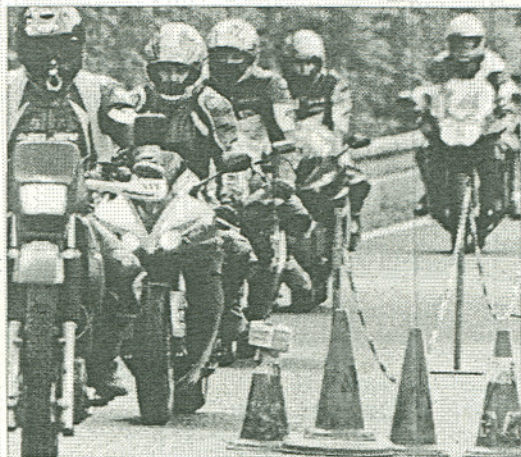


Verkehrssicherheitstag stieß auf reges Interesse

Marburg/Wetzlar (ang). Bei Gladenbach war am Sonntag die B255 an der Zollbuche voll gesperrt, Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz waren im Einsatz. Doch die Serpentine zwischen Weidenhausen und Oberweidbach, die Motorradfahrerherzen und - aus völlig anderen Gründen - den Puls der Rettungsdienstler rasen lassen, waren am Sonntag Schauplatz des zweiten Verkehrssicherheitstages. Motorsportclub Salzödental, Polizei, Regierungspräsidium, Amt für Straßen- und Verkehrswesen sowie andere Behörden, Organisationen und Verbände hatten eingeladen, um Motorradfahrer auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen. Die Feuerwehr Weidenhausen versorgte gemeinsam mit den Motorradfreunden »Hinterland Cherusker« über 1000 Gäste mit Speisen und Getränken.

»Wir wollen das Katz-und-Maus-Spiel zwischen Polizei und Motorradfahrern beenden«, sagte Claudia Meyer vom regionalen Verkehrsdienst der Polizei, die selbst gern auf zwei Rädern unterwegs ist. Dies scheint gelungen. Die sonst so eingeschworene »Biker«-Gemeinde hat erkannt, dass einige schwarze Schafe am Image der gesamten Gattung kratzen. »Soziale Kontrolle«, nannte Meyer diesen Effekt. Sie weiß, dass Verkehrskontrollen und Strafen uneinsichtige Zeitgenossen nicht überzeugen. Sie ärgern besonders über Überholvorgänge in unübersichtlichen Kurven und die Lautstärke von teilweise nicht zugelassenen Auspuffanlagen.

Rund 200 Motorradfahrer an der Zollbuche nutzten die Gelegenheit zu einer Instruktorfahrt auf den abgesperrten Serpentine. Renn-



fahrer und Fahrlehrer betreuten kleine, nach Fahrvermögen aufgeteilte Gruppen. Augenoptiker boten einen Sehtest, das Regierungspräsidium Gießen einen Verkehrskennzeichentest. Richtiges Verhalten im Falle eines Unfalles war beim DRK praktisch zu erlernen. Mit einem Rahmenprogramm rundeten die Veranstalter den Tag ab. Schleiftests demonstrierten, wie ungeeignet Straßenkleidung auf dem Motorrad ist, auch wenn es nur mal schnell zum Brötchen holen gehen soll. Bremsvorführungen zeigten den Verkehrsteilnehmern, dass selbst geringe Geschwindigkeitsüberschreitungen anderen Teilnehmern, etwa Kindern, im Zweifel keine Überlebenschancen lassen. Den Motorradgottesdienst hielt Pfarrer Burkhard Zentgraf - in Lederkluft. Für Unterhaltung sorgte Rock-Musiker Martin Philipp aus Mücke. (Foto: ang)

Gießen! Allgemeine

19.06.07